



Information für die Presse

Landesorganisation Bremen

Roland Pahl, Landesgeschäftsführer
Tel. 0421/3 50 18-13, Fax 0421/3 50 18-37, Mobil 0177-3 50 18 13

19. März 2015

Gleiche Rechte, gleiche Pflichten, gleicher Lohn!

Zum diesjährigen Equal-Pay-Day erklärt die stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen und Verbraucherschutzpolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion Sarah Ryglewski:

„Der internationale Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern am 20. März 2015 gehört eigentlich in die Annalen der Geschichte. Leider ist es immer noch traurige Realität, dass Frauen etwa 22 Prozent weniger verdienen als Männer – Deutschland gehört hier zu den absoluten Schlusslichtern im EU-Vergleich. Der gesetzliche Mindestlohn ist ein erster wichtiger Schritt, er bringt für mehr als zwei Millionen Frauen bereits eine deutliche Verbesserung mit sich. Trotzdem ist der Equal-Pay-Day für uns Frauen vor allem ein Tag, um Gehör für unsere Forderungen zu finden:

- Geschlechtergerechtigkeit: Eine feste Frauenquote in Wirtschaft und Verwaltung verbunden mit einer regelmäßigen Berichtspflicht. Geschlechtergerechtigkeit heißt auch Aufstiegschancen für Frauen sicher zu stellen.
- Entgeltgerechtigkeit: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ muss für Frauen Realität werden – durch die Aufwertung von Frauenberufen und mehr Transparenz bei den Entlohnungssystemen.
- Chancengleichheit: Durch flexible Betreuung mit verlängerten Kita- und Krippenzeiten, mehr Krippen- und Kitaplätzen, den Ausbau von Ganztagschulen – alle Grundschulen mit Ganztagsangebot.
- Miteinander leben: Keine Spaltung unserer Städte in Reich und Arm. Wir wollen Integration mit Respekt, Regeln und gleiche Chancen für alle.

„Gleiche Rechte, gleiche Pflichten, gleicher Lohn!“, das fordern wir am diesjährigen Equal-Pay-Day, es ist Zeit, diese beschämende Gerechtigkeitslücke endlich zu schließen.“